



Reuters Institute Digital News Report 2023 - Dossier -

Reuters Institute Digital News Report 2023 - Ergebnisse für Deutschland

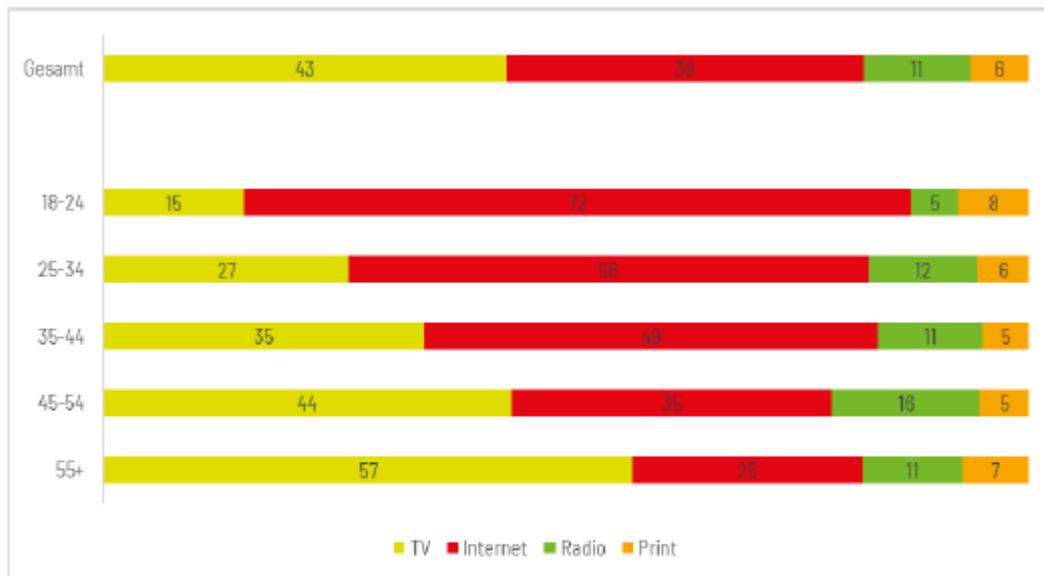
Das Interesse an Nachrichten ist 2023 weiter gesunken. 52 Prozent der erwachsenen Internetnutzerinnen und -nutzer in Deutschland sagen, dass sie äußerst oder sehr an Nachrichten interessiert sind (2022: 57 %). Auch die Reichweite von Nachrichten insgesamt ist leicht rückläufig: 89 Prozent lesen, hören oder schauen mehr als einmal pro Woche Nachrichten (2022: 92 %).

Für 43 Prozent der Internetnutzerinnen und -nutzer ist das lineare Fernsehen weiterhin die wichtigste Nachrichtenquelle, für 39 Prozent sind es Nachrichtenangebote im Internet. Trotz sinkender Reichweiten bleiben die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten die meistgenutzten Nachrichtendienste in diesem Jahr.

Insgesamt dominieren traditionelle Nachrichtenanbieter aus TV, Radio und Print die Nachrichtennutzung im Internet. 43 Prozent der Internetnutzerinnen und -nutzer lesen, schauen oder hören regelmäßig die Inhalte etablierter Nachrichtenmarken. Diese Nachrichtenmarken genießen auch offline hohes Vertrauen, auch wenn es leicht rückläufig ist. Die Hauptnachrichten der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten bleiben auch im Jahr 2023 die Angebote mit den höchsten Vertrauenswerten unter den abgefragten Marken.

Das sind Ergebnisse des Reuters Institute Digital News Report 2023, dessen deutsche Teilstudie vom Leibniz-Institut für Medienforschung in Hamburg durchgeführt wurde. Insgesamt basiert die Studie auf 93.895 Befragten aus 46 Ländern auf sechs Kontinenten. Die Befragung wurde im Januar 2023 durchgeführt.

Abbildung 15: Hauptnachrichtenquelle 2023 (nach Alter, in Prozent)



Reuters Institute Digital News Report 2023 / Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut

Frage Q4: Sie haben angegeben, dass Sie diese Nachrichtenquellen letzte Woche genutzt haben. Welche davon würden Sie als Ihre HAUPT-Nachrichtenquelle bezeichnen? (Basis n=1823)

Quelle der Abbildung: Studie Reuters Institute Digital News Report 2023 - Ergebnisse für Deutschland



Reuters Institute Digital News Report 2023

- Dossier -

Abbildung 25: Vertrauen in ausgewählte Nachrichtenmarken 2023 (Mittelwerte)



Reuters Institute Digital News Report 2023 / Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut

Frage 06: Wie vertrauenswürdig sind Ihrer Meinung nach die Nachrichten aus den folgenden Quellen? Verwenden Sie bitte die nachfolgende Skala, auf der 0 „Überhaupt nicht vertrauenswürdig“ und 10 „Äußerst vertrauenswürdig“ bedeutet. (Basis zwischen n=1833 (FAZ) und n=1975 (Tagesschau))

Quelle der Abbildung: Studie Reuters Institute Digital News Report 2023 - Ergebnisse für Deutschland

Hinweis: Die engl. Fassung des „Reuters Institute Digital News Report“ befindet sich unter „weitere Studien“, s. u.

Download der Studie:

https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/86851/ssoar-2023-behre_et_al-Reuters_Institute_Digital_News_Report.pdf?sequence=4&isAllowed=y&lnkname=ssoar-2023-behre_et_al-Reuters_Institute_Digital_News_Report.pdf

Weitere Studien zur „Nutzung von Nachrichten“ sowie „zum Medienvertrauen“ finden Sie auch unter:

https://reutersinstitute.politics.ox.ac.uk/sites/default/files/2023-06/Digital_News_Report_2023.pdf

<https://www.ard-media.de/media-perspektiven/studien/ardzdf-programmanalyse/pa-2022-ukrainekrieg>

<https://www.ard-media.de/mediaperspektiven-themenwelten/themamediennutzung/themamediennutzung1/jim-2022-online-nachrichten>

<https://www.ard-media.de/media-perspektiven/publikationsarchiv/2023/detailseite-2023/mediuvertrauen-nach-pandemie-und-zeitenwende>